



Modellvorhaben Neue Mitte Erfurt Südost

Vertiefungsbereich Bergsportpark

Vorentwurf

Stand 15.08.2025

Inhalt

- 1. Bestandsanalyse
- 2. Beteiligung – Auswertung Online-Umfrage
- 3. Variantenentwicklung – *Gipfelplateau, Formensprache & Strich in der Landschaft*
- 4. Zweite Beteiligung – Workshop vor Ort
- 5. Weiterentwicklung **Gipfelplateau**
- 6. **Kostenvarianten**

gesonderte Anhänge: Lageplan in A1 mit Schnittdarstellungen,
perspektivische Visualisierung und Kostenschätzungen der Kostenvarianten



1 - Blick vom südwestlichen Eingang übers Plateau

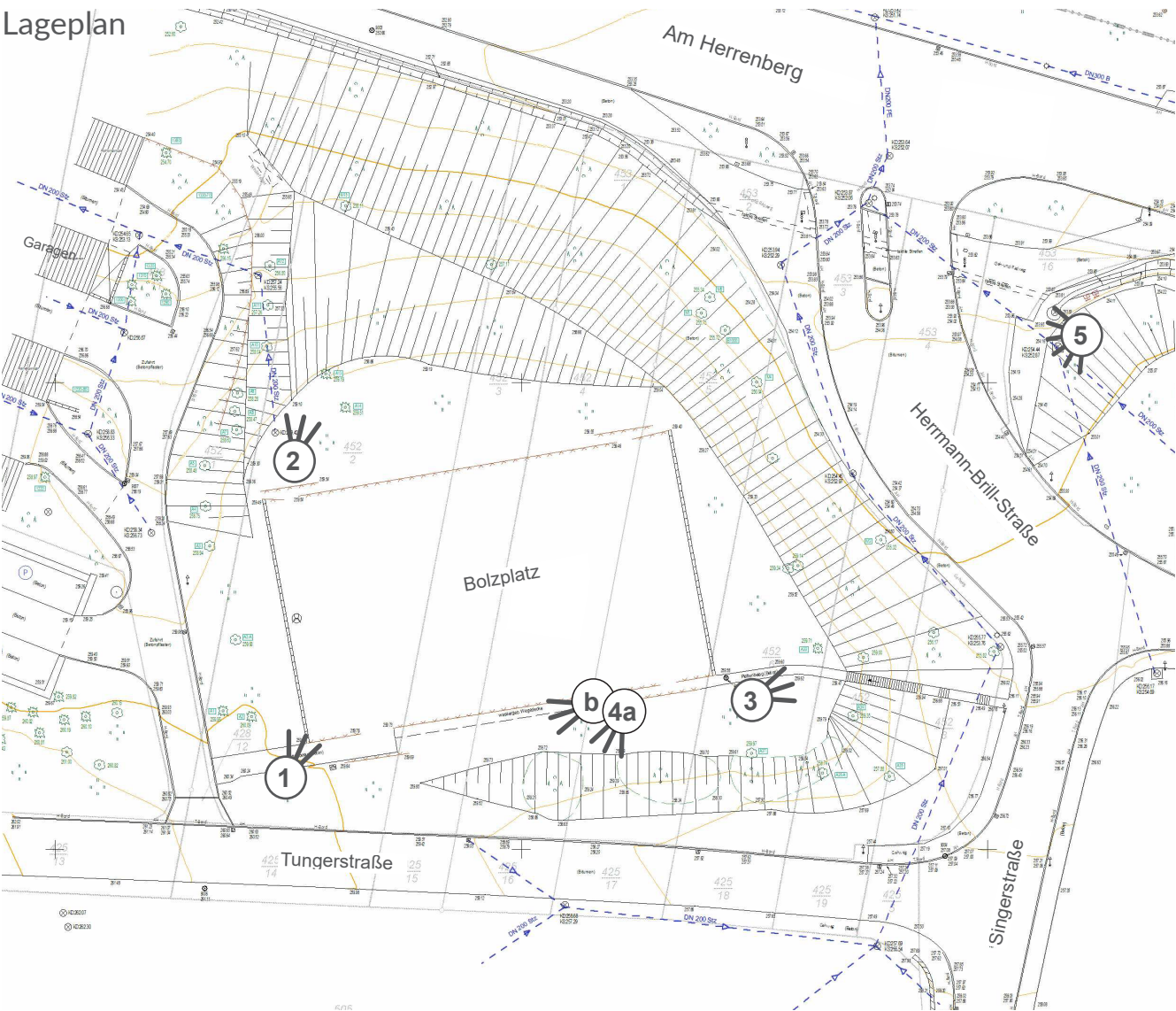
1 . Bestandsanalyse



2 - Aussicht vom Plateau Richtung Dittelstedter Flur



3 -Zuweg im Südosten von der Singerstraße



Bestand

Das Bestandsgelände mit dem alten Bolzplatz liegt auf einem kleinen Plateau am nord-westlichen Rand des Wohngebiets Tungerstraße. Richtung Norden fällt das Plateau zur übergeordneten Straße Am Herrenberg ab, im Osten der Abzweig Hermann-Brill-Straße und die Singerstraße. Die Böschungsbereiche sind dicht begrünt. Von der Singerstraße führt ein Treppenzugang auf den Platz hinauf, der Hauptzugang befindet sich südwestlich Richtung Wohngebiet. Im Westen schließen größere Parkplätze und Garagenflächen an.



4 a / b - Blick vom Weg am Bolzplatz Richtung Tungerstraße mit Wohnbebauung im Hintergrund



5 -Drohnenbild vom Nordwesten (Abzweig Hermann-Brill-Straße) über den gesamten Platz

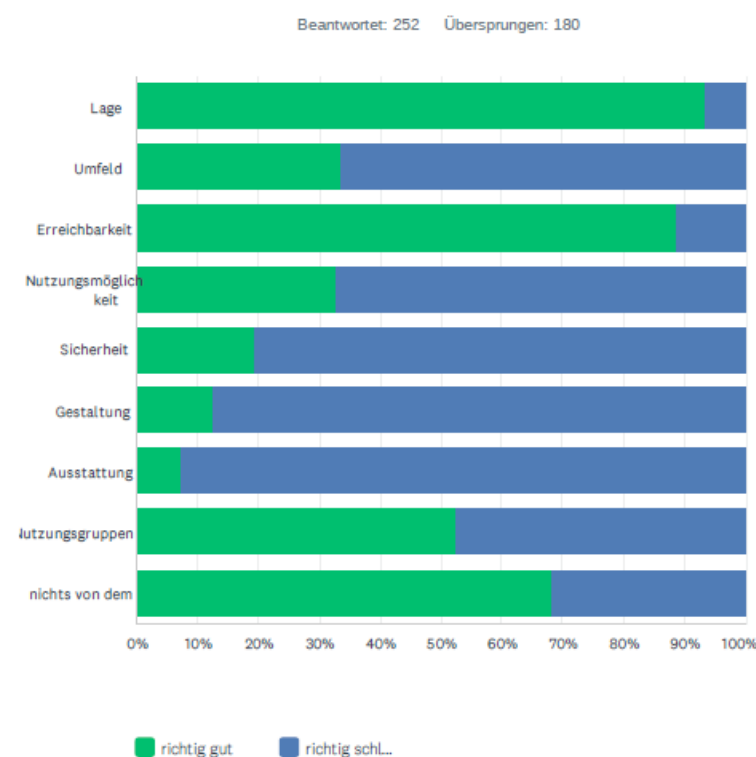
2. Online Beteiligungsformat

Dezember bis Mitte Februar 2024, durchgeführt von BÄMM!

Kurzzusammenfassung

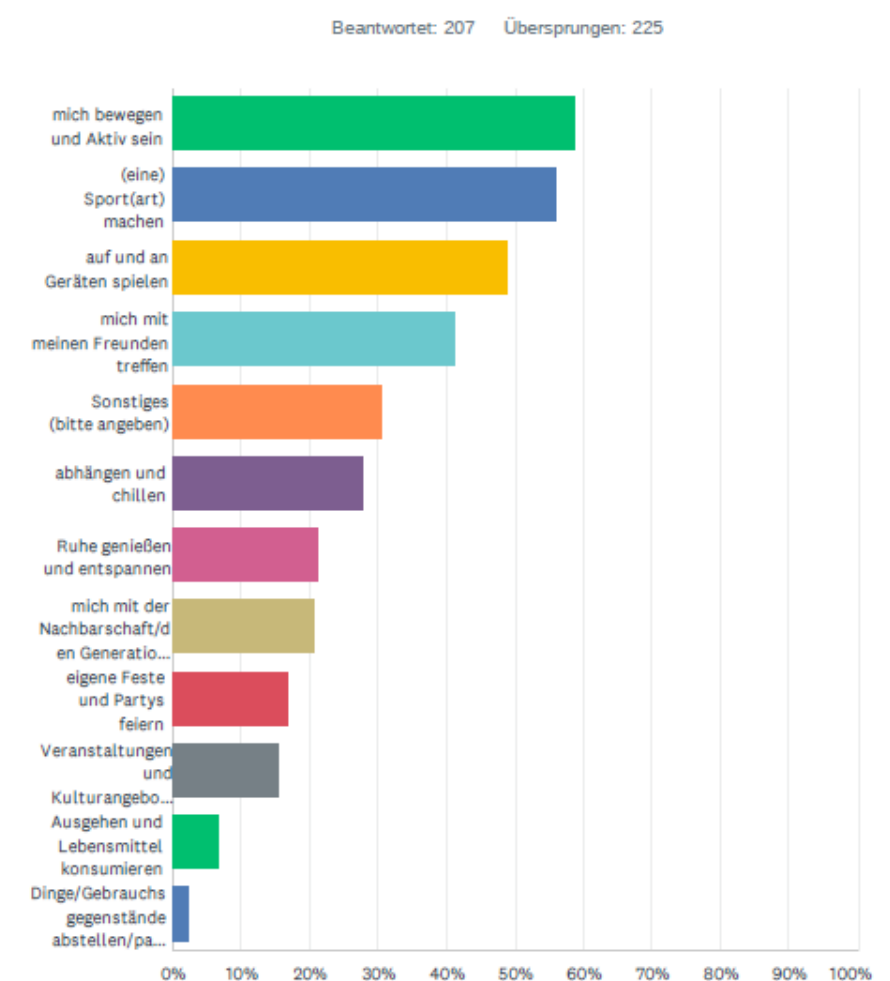
Mittels einer Online-Umfrage wurden aktuelle Nutzungen und Wünsche gesammelt. Die Mehrheit der Teilnehmenden nutzt den brachliegenden Bolzplatz zum gelegentlichen Freizeitkicken, als Hundeauslaufbereich oder gar nicht. Als Hauptdefizite werden vor allem die Gestaltung, Ausstattung und Sicherheit benannt, sodass die Fläche von der Mehrheit nicht genutzt wird, obwohl sie gut erreichbar ist. Gewünscht wird ein Bewegungsraum mit Treffpunktcharakter für die Jugend, genauso wie Fitnessangebote für die ältere Generation, welcher außerdem zum Verweilen, sich Begegnen und Ausruhen im Grünen einladen soll. Auch freie Wünsche konnten geäußert werden, wie z.B. Par-kour, Fußballplatz, Bänke, Calisthenics, Mauerhindernisse, Klettergerüste, Grillplätze usw. Diese Erkenntnisse wurden in drei verschiedenen Planungsvarianten umgesetzt.

F5 Was gefällt dir besonders und gar nicht an dem jetzigen Bolzplatz?
(Bitte jeweils nur 1 Antwort in jeder Spalte auswählen)



Auszug aus der Auswertung, BÄMM! Jugendbüro

F6 Was möchtest du in Zukunft auf der Fläche machen?
(Mehrfachantworten möglich)



Auszug aus der Auswertung, BÄMM! Jugendbüro

3. Variantenentwicklung

- Gipfelplateau
- Formensprache
- Ein Strich in der Landschaft



Nr. 1 Gipfelplateau

3 Zugänge

1040 m² Aufenthaltsfläche

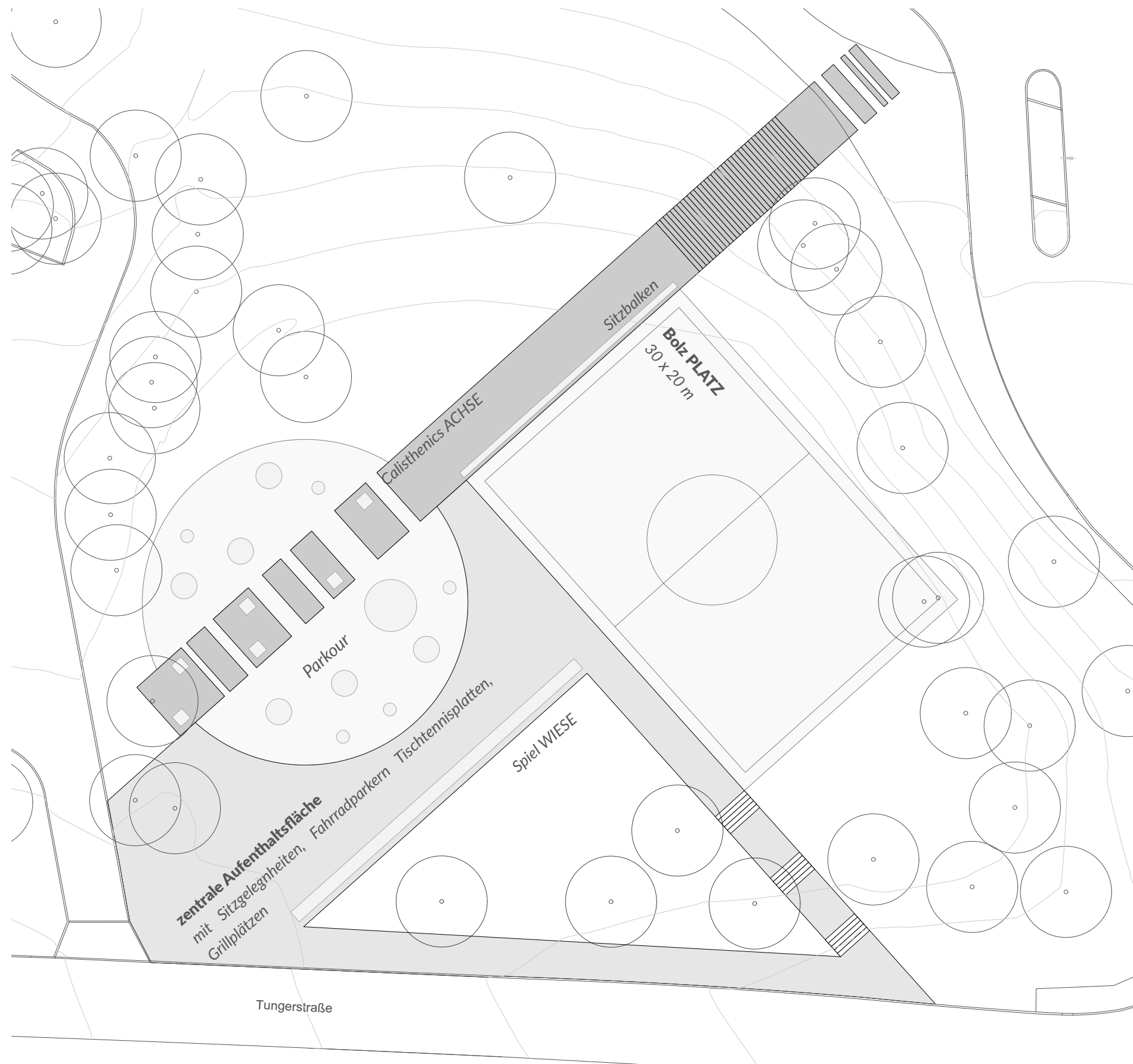
365 m² Parkourfläche in drei Bereichen

570 m² Calisthenics

950 m² Ballsportfläche

Drei Zugänge in den Ecken binden den Bergsportpark nicht nur gut an **das Quartier und die Landschaftsachse**, sondern auch im **gesamtstädtischen Kontext** an. Eine große zentrale Mitte nimmt die unterschiedlichen Sport- und Freizeitangebote auf. Hier befinden sich die insgesamt **drei Parkourbereiche** mit unterschiedlichen Herausforderungen je nach Trainingsstand. Die umgebende Platzfläche bietet Platz für **Grillplätze, Sitzgelegenheiten und Tischtennisplatten**. Gerahmt wird die Mitte durch den **Calisthenicsrahmen und den Bolzplatz** mit einer separaten kleinen Eingangsfläche mit Zugang in den Ballfangzaun. Die **Bestandsgehölze** werden weitestgehend erhalten und als **grüner Saum** rahmen sie die gesamte Anlage.





Nr. 2 Formensprache

3 Zugänge

715 m² Aufenthaltsfläche

405 m² Parkourfläche in drei Bereichen

325 m² Calisthenicsfläche in vier Bereichen

705 m² Ballsportfläche

Einfache klare Formen nehmen die unterschiedlichen Freizeit- und Sportangebote auf und bilden ein **starkes räumlich - geometrisches Gefüge**. Die **Calisthenics ACHSE** als markante Struktur überwindet den Höhenunterschied und bindet das Plateau an den Verkehrsraum im Norden an. Von hier ist der weitere Stadt- und Landschaftsraum gut erreichbar. Der insgesamt 400 m² große **Parkour KREIS** überlagert sich in Teilen mit der hier multifunktional nutzbaren **Calisthenics ACHSE**.

Ruderales Grünflächen und die Spielwiese stehen zur freien Bewegung und zum Aufenthalt zur Verfügung





Nr. 3 Ein Strich in der Landschaft

3 Zugänge

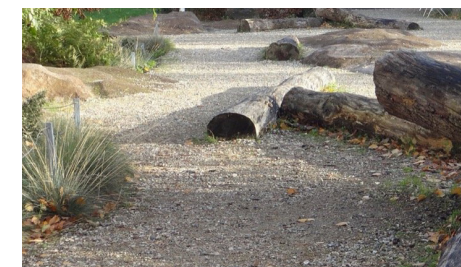
790 m² Aufenthaltsfläche

293 m² Parkourfläche in drei Bereichen

420 m² Calisthenicsfläche in vier Bereichen

705 m² Ballsportfläche

Lediglich die **Calisthenics Achse** gibt sich als klar gebaute Struktur zu erkennen und prägt den Ort schon von weithin sichtbar. Die umgebende **ruderales Landschaft** des Plateaus wird durch **geringe Eingriffe mit** durchlässigen Belägen und naturnahen Sport- und Freizeitanlagen nutzbar gemacht. **Landschaftliche Qualitäten** werden aufgegriffen und weiterentwickelt.





Vor Ort mit Groß und Klein



3. Workshop zu den Planungsvarianten

04. April.2025, durchgeführt von Stadt Erfurt & impuls Landschaftsarchitektur



Zweite Beteiligung – Workshop zu den Planungsvarianten

Die drei Varianten wurden gemeinsam in einem Workshop (04.04.25) mit den Teilnehmenden vor Ort besprochen und abgewogen. Das Planungsteam sammelte Informationen zu weiteren Nutzungswünschen und Meinungsbildern zu den drei Planungsvarianten.

Die Variante 1 „Gipfelplateau“ wurde im Workshop aufgrund ihrer harmonischen und organischen Struktur favorisiert, sowie ihrer guten Nutzungsmischung. Folgende Änderungswünsche der Teilnehmenden wurden fachplanerisch geprüft und in die Vorzugsvariante eingearbeitet:

- Kinderspielbereiche abseits der Straße
- Verkleinerung und Zusammenfassung Parkourbereich
- Flächenreduzierung des Calisthenicsangebotes
- Integration Trinkwasserbrunnen
- Blühwiesen & wenig Versiegelung
- Grillplätze
- verschattete Aufenthaltsbereiche
- Reduzierung und Rückzug der Nutzungen aus dem Böschungsbereich zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit



4. Weiterentwicklung Gipfelplateau

10. Mai 2025: Tischgespräch und Informationen zum Planungsstand auf dem Stadtteilstfest Südost am Tag der Städtebauförderung



Weiterentwicklung Gipfelplateau

Der alte Bolzplatz auf dem Plateau Ecke Tunger- / Singerstraße wird zum modernen Bergsportpark mit vielfältigen Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten. Als *Leuchtturm* am Beginn der *Landschaftsachse* bietet er **aktive Erholungsräume im Grünen** für ein **soziales Miteinander** im Wohngebiet am Herrenberg.

In mehreren **Beteiligungsformaten** wurde das Nutzungspotenzial der gut angebundenen Fläche gemeinsam mit der Bevölkerung evaluiert. So konnte ein neuer Bolzplatz, Parkourflächen, sowie Fitness- & Calisthenicsbereiche vor allem zur Förderung der Kinder des Quartiers entwickelt werden.

Der Park spannt sich zwischen den drei Zugängen auf - dem barrierefreien Entrée an der Tungerstraße, der vorhandenen Treppenanlage zur Singerstraße und einer neuen Treppenanlage hinunter in Richtung Dittelstedt. So ist er gut an das Quartier, sowie an den gesamtstädtischen Kontext angebunden.

Der multifunktional genutzte Sportpark besteht aus **zentralen Aufenthaltsbereichen**, angegliederten **Sportflächen** & einem **schützendem Vegetationssaum**, welcher den Raum zu den umliegenden Straßen absichert und nur in den Zugangsräumen gelichtet wird. Fokus der sportlichen Nutzung ist die Ballarena, der Calisthenicsrahmen und der Parkourkreis. Sie sollen sich farbig vom landschaftlichen Charakter abheben, um als *Leuchtturm* in der Umgebung lesbar zu sein. Die Sportflächen werden mit einem farbintensiven EPDM-Belag ausgestattet und die jeweiligen Sportgeräte ebenso farbenintensiv.

So entsteht eine gute Lesbarkeit & Orientierung im Raum. Die blaue **Ballarena** ist ein kombiniertes Basketball- und Fußballkleinfeld für 5 gegen 5 Spieler. Der angegliederte Aufenthaltsort sichert Turnbeutel und lädt zum Taktikgespräch ein. Ein hochwertiger Ballfangzaun in unterschiedlichen Höhen umschließt die Spiel- und Aufenthaltsfläche mit einer großzügigen Öffnung des Aufenthaltsbereiches zum zentralen Aufenthaltsort des Bergsportparks.

Auf 250m² entsteht ein **Parkourtrainingsplatz**, der auch Anfängern Raum zum Üben bietet. Gemeinsam mit Parkourspezialisten sollen hier ideal aufeinander abgestimmte Hindernisse realisiert werden.

Der **Calisthenicsrahmen** gliedert sich in drei Bereiche – je nach Schwierigkeitsgrad. Im *ruhigen* Norden des Parkes befindet sich ein *Mini-Calisthenics* & Parkourbereich für Kinder, der zum Ausprobieren & Toben verschiedener Bewegungsarten konzipiert wird. Mikado-Balken laden zum Klettern & Balancieren ein, Trampoline und Reckstangen erweitern den schulischen Turnunterricht. Die von einer Blühwiese gefasste Rasenfläche kann als Picknickort oder Spielwiese dienen. Die zwei schön gewachsenen Kiefern werden bestückt mit zwei Liegesitzen zum Genießen der Aussicht über den Erfurter Landschaftsraum bis nach Dittelstedt.

Im Süden teilt sich der Calisthenicsrahmen noch mal in einen anspruchsvollen Jugend- und einen niederschwelligen Senio-

renfitnessbereich, eher zurückgezogen gelegen.

Zentral im Bergsportpark befinden sich – geschützt unter Gehölzen, **gemeinschaftliche Aufenthaltsorte**. Ein Grillplatz & die Graffitiwand im Entrée laden zum gemeinsamen Abend in größeren und kleineren Gruppierungen ein. Sie sollen auch dem benachbarten Garagenvereinen als nutzbare Fläche dienen.

Der Erhalt des Baumbestands, sowie der raumumfassenden Böschung sichern den **naturnahen Charakter**. Ergänzt wird der schützende Saum mit einer blütenreichen Wiesenansaat, die auch entlang der Böschungsunterkante den Sportpark zur Umgebung hin akzentuiert.

Die zentralen Aufenthaltsbereiche mit robusten Ausstattungselementen aus Naturmaterialien gliedern sich in den naturnahen Charakter ein. Mit dem teilweisen Erhalt und **Wiedereingliederung der Bestandsmauer** als Parkour-Element und Graffiti-Wand bleiben identitätsstiftende Ausstattungselemente sinnvoll erhalten.

Aus drei Varianten für den Sportpark wurde mithilfe eines **Beteiligungsworkshops** diese Vorzugsvariante entwickelt und am Tag der Städtebauförderung nochmals vorgestellt. Der Vorentwurf wurde mehrheitlich positiv angenommen und die Überarbeitungen begrüßt. In einer anschließenden Planungsrunde zwischen den Planungsbeteiligten wurden Ausstattungselemente besprochen und der Vorentwurf beschlossen.



1

Schützender Saum

eine Bestandsböschung bietet Schutz zum Straßenraum, die Blumenwiese fasst die Liege- und Spielwiese ein (Bestandsmauer als Graffitiwand, Sitzliegen unter Kiefern)

2

„Mini“-Calisthenics & Parkour für Kinder

Elemente zum sportlichen Ausprobieren (Klettern, Springen & Hängen), direkt angebundene Aufenthaltsflächen, Spielwiese & Pavillon

3

zentraler Aufenthaltsbereich

Baumneupflanzungen, Doppelsitzbänke & Trinkbrunnen

4

Parkour & Calisthenics

250 m² kreativer Parkourbereich mit typischen Einzelementen aus Stahl & Beton, sowie Wiederverwendung der Bestandsmauer, angebundener eigenständiger Calisthenicsbereich

5

Calisthenics

ruhiger Bereich für Muskel- und Koordinationstraining

6

Ballarena

Kleinspielfeld 20x15m, farbiger Ballfangzaun in unterschiedlichen Höhen, angegliederter Aufenthaltsbereich

7

Entrée

Grillplätze & Sitztafeln, Fahrradstellplätze & Fahrrad Selbsthilfewerkstatt

Planungsfläche 3900m²



5. Kostenvarianten

04.07.25 Planungsrunde: Entwicklung von zwei Kostenvarianten des Gipfelplateaus
sowie Festlegung einer Vorzugsvariante

Kostenvariante 1



- 1**
Schützender Saum
eine Bestandsböschung bietet Schutz zum Straßenraum, die Blumenwiese fasst die Liege- und Spielwiese ein (Bestandsmauer als Graffitiwand, Sitzliegen unter Kiefern)
- 2**
„Mini“-Calisthenics & Parkour für Kinder
Elemente zum sportlichen Ausprobieren (Klettern, Springen & Hängen), direkt angebundene Aufenthaltsflächen, Spielwiese
- 3**
zentraler Aufenthaltsbereich
Baumneupflanzungen & Sitzbänke
- 4**
Fokusraum Parkour
250 m² kreativer Parkourbereich mit typischen Einzelelementen aus Stahl & Beton & Aufstellcontainer des ortsansässigen Parkourvereins, Verwendung einzelner Elemente für Calisthenics & Fitness, sowie Wiederverwendung der Bestandsmauer
- 5**
Ballarena
Kleinspielfeld 20x15m, farbiger Ballfangzaun in unterschiedlichen Höhen, angegliederter Aufenthaltsbereich
- 6**
Entrée
Grillplätze & Sitztafeln, Fahrradstellplätze & Fahrrad Selbsthilfewerkstatt

Planungsfläche 3900m²

Kostenvariante 1 Gipfelplateau

Der alte Bolzplatz auf dem Plateau Ecke Tunger- / Singerstraße wird zum modernen Bergsportpark mit **vielfältigen Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten**. Als Leuchtturm am Beginn der Landschaftsachse bietet er **aktive Erholungsräume im Grünen für ein soziales Miteinander** im Wohngebiet am Herrenberg.

In mehreren **Beteiligungsformaten** wurde das Nutzungspotenzial der gut angebundenen Fläche gemeinsam mit der Bevölkerung evaluiert. So konnte ein neuer Bolzplatz und Parkourflächen, sowie „Mini“-Calisthenics vor allem zur Förderung der Kinder des Quartiers entwickelt werden.

Der Park spannt sich zwischen den drei Zugängen auf - dem barrierefreien Entrée an der Tungerstraße, einer Treppenanlage zur Singerstraße und einer neuen Treppenanlage hinunter in Richtung Dittelstedt. So ist er gut an das Quartier, sowie an den gesamtstädtischen Kontext angebunden.

Der **multifunktional genutzte Sportpark** besteht aus zentralen Aufenthaltsbereichen, angegliederten Sportflächen & einem schützendem Vegetationssaum, welcher den Raum zu den umliegenden Straßen absichert und nur in den Zugangs-räumen gelichtet wird. Fokus der sportlichen Nutzung ist die **Ballarena** und der **Parkourkreis**. Sie sollen sich farbig vom landschaftlichen Charakter abheben, um als Leuchtturm in der Umgebung lesbar zu sein. Die Sportflächen werden mit einem farbintensiven EPDM-Belag ausgestattet und die jeweiligen Sportgeräte ebenso farbenintensiv. So entsteht eine

gute Lesbarkeit & Orientierung im Raum. Die blaue Ballarena ist ein kombiniertes Basketball- und Fußballkleinfeld für 5 gegen 5 Spieler. Der angegliederte Aufenthaltsort sichert Turnbeutel und lädt zum Taktikgespräch ein. Ein hochwertiger Ballfangzaun in unterschiedlichen Höhen umschließt die Spiel- und Aufenthaltsfläche mit einer großzügigen Öffnung des Aufenthaltsbereiches zum zentralen Aufenthaltsort des Bergsportparkes.

Auf 230m² entsteht ein **Parkourtrainingsplatz**, der auch Anfängern Raum zum Üben bietet. Gemeinsam mit Parkourspezialisten sollen hier ideal aufeinander abgestimmte Hindernisse realisiert werden. Auch ein Container für zusätzliche Trainingselemente wird vom ortsansässigen Parkourverein bereitgestellt, der zu Trainingszeiten auf dem Platz genutzt wird.

Im ruhigen Norden des Parkes befindet sich ein **Mini-Calisthenics für Kinder**, der zum Ausprobieren & Toben verschiedener Bewegungsarten konzipiert wird. Mikado-Balken laden zum Klettern & Balancieren ein, Trampoline und Reckstangen erweitern den schulischen Turnunterricht. Die von einer Blühwiese gefasste Rasenfläche kann als **Picknickort oder Spielwiese** dienen. Die zwei schön gewachsenen Kiefern werden bestückt mit zwei Liegesitzen zum Genießen der Aussicht über den Erfurter Landschaftsraum bis nach Dittelstedt. Zentral im Bergsportpark befinden sich – geschützt unter Ge-

hölzen, **gemeinschaftliche Aufenthaltsorte**. Ein Grillplatz & die Graffitiwand im Entree laden zum gemeinsamen Abend in größeren und kleineren Gruppierungen ein. Sie sollen auch dem benachbarten Garagenvereinen als nutzbare Fläche dienen.

Der Erhalt des Baumbestands, sowie der raumumfassenden Böschung sichern den **naturnahen Charakter**. Ergänzt wird der schützende Saum mit einer blütenreichen Wiesenansaat, die auch entlang der Böschungsunterkante den Sportpark zur Umgebung hin akzentuiert.

Die zentralen Aufenthaltsbereiche mit robusten Ausstattungselementen aus Naturmaterialien gliedern sich in den naturnahen Charakter ein. Mit dem teilweisen Erhalt und Wiedereingliederung der Bestandsmauer als Parkour-Element und Graffiti-Wand bleiben identitätsstiftende Ausstattungselemente sinnvoll erhalten.

Aus drei Varianten für den Sportpark wurde mithilfe eines Beteiligungsworkshops eine Vorzugsvariante entwickelt und am Tag der Städtebauförderung nochmals vorgestellt. Der Vorentwurf wurde mehrheitlich positiv angenommen und die Überarbeitungen begrüßt. In anschließenden Planungsberatungen wurden die Ausstattungselemente sowie Kosten besprochen und dahingegen überarbeitet und diese Vorzugsvariante des Gipfelplateaus unter den Planungsbeteiligten beschlossen.

Kostenvariante 2



- 1** **Schützender Saum**
eine Bestandsböschung bietet Schutz zum Straßenraum, die Blumenwiese fasst die Liege- und Spielwiese ein
- 2** **zentraler Aufenthaltsbereich**
Baumneupflanzungen & Sitzbänke
- 3** **Parkour**
250 m² kreativer Parkourbereich mit typischen Einzelementen aus Stahl & Beton & Aufstellcontainer des ortsansässigen Parkourvereins, sowie Wiederverwendung der Bestandsmauer
- 4** **Entrée**
Grillplätze & Sitztafeln, Fahrradstellplätze

Planungsfläche 3900m²